

Schüleraustausch oder wie man böse Jungs um den Finger wickelt

RikuXSora

Von Chibi_Isa

Kapitel 50: Gewitter Nummer 2

Kapitel 45: Gewitter Nummer 2

Rikus POV

So ein ignorantes, bescheuertes, komplett blödes Arschloch, wie Soras Vater hat die Welt echt noch nicht gesehen.

Zuerst spielt er sich großmächtig auf, dass er Sora in und auswendig kennt, dann macht er ihn total runter und dann sollen wir noch nicht mal Händchen halten.

„Gibst du mir mal die Platte, Zach?“, will ich wissen, da das Sushi bei Zach steht.

Sein Vater sieht ihn sofort streng an. Will er Zach jetzt den Kontakt mit uns verbieten? Den sollte man echt einweisen. Sora steht unterdessen ziemlich lärmend auf, holt die Platte selbst und pfeffert sie mir vor den Teller.

„Danke, Stöpselchen“, gebe ich zurück und nehme mir Sushi.

„Und wie war euer Tag?“, unternimmt Soras Mutter einen verzweifelten Versuch um so was wie ein Tischgespräch zustande kommen zu lassen. Leider antwortet keiner darauf.

„Unser Spieleabend fällt heute wohl flach“, stellt sie dann fest.

„Na ja, wir können immer noch Doktorspiele machen“, schlägt Sora prompt vor und ich muss grinsen.

Wenigstens seinen Humor hat er bei dem Ganzen nicht verloren. Auch Zach kichert, ehe er wieder mit einem Blick seines Vaters gestraft wird.

Was will der Alte denn? War doch ein ganz normaler Witz.

Das Essen nenne ich echt mal trostlos, so stelle ich es mir bei den Skatern vor. Wir sind schon fast fertig, als Sora wohl noch Hunger auf Reis hat und von Zach die Schüssel verlangt.

„Zach? Kann ich mal den Reis haben?“, wiederholt mein Freund noch mal, da sein Bruder keinerlei Reaktion gezeigt hat.

Ich kann mir schon vorstellen warum, sein Vater durchbohrt ihn fast. Also langsam wird das echt blöd.

„Oh Mann, du, Idiot, selber nen Freund haben und vor Papa so kuschen“, murmelt Sora, während er sich den Reis selbst holt. Ich bin mir sicher, es war nicht für die

Allgemeinheit bestimmt, aber leider hat sein Vater echt gute Ohren.

„Was war das?!“, will er wissen und hält Sora so energisch fest, dass ihm die Schüssel aus der Hand fällt und klirrend auf dem Boden zerbricht.

„Mein Reis“, jammert Sora sofort.

„Der Reis ist mir scheißegal. Was hast du gerade gesagt?“, fragt sein Papa so verlangend, dass er nur die Wahrheit sagen kann. Sora entscheidet sich dazu zu schweigen.

„SORA!? Jetzt sprich!“, fordert er noch mal, als sich Soras Mutter einmischt.

„Lass doch den Jungen, wenn er nichts sagen will. Du kannst ihn zu nichts zwingen“, erklärt sie und ich bin ihr echt dankbar dafür. Hätte der Alte noch weiter gemacht, hätte ich für nichts mehr garantieren können.

„Und ob...“, fängt sein Vater jetzt an, wird aber von Zach unterbrochen.

„Papa, lass Sora los“, höre ich zum ersten Mal so etwas wie einen Befehl aus seinem Mund und das auch noch gegen seinen Dad.

Es wird interessant werden, da bin ich mir sicher. Aber er gehorcht echt, die Hand um Soras Arm löst sich und er holt den Besen, um den Reis und die Schüssel zu beseitigen.

„Also Zach, was hat er gesagt?“, will sein Papa wissen.

„Er meinte, dass ich ein totaler Idiot bin, weil ich selber einen Freund habe und trotzdem so vor dir kusche und ich finde, er hat Recht“, muss ich dabei fast lachen.

Zach ist echt genial. Sein Dad sitzt völlig starr da, kein Ton entweicht seinen Lippen und sein Gesicht ist ein einziges Entsetzen.

„Wirklich, mein Junge? Den muss ich auch mal kennen lernen, willst du ihn nicht mal einladen?“, schlägt Soras Mutter sofort vor. Ach, ich liebe sie. „Es kommt mir nicht noch eine Schwuchtel ins Haus. Reichen schon die Beiden“, erklärt sein Vater und deutet auf Sora und mich.

Wie bitte? Und Zach? Ist er wohl nicht schwul? Kann er nicht schwul sein? Wird es ihm jetzt verboten.

„Jungs, geht doch mal bitte auf eure Zimmer. Wir haben einiges zu klären“, werden wir dann tatsächlich hinaus geschickt. Zach und Sora wollten zwar unbedingt bleiben, aber ihre Mutter war unbarmherzig.